

QUALITÄTSSTANDARDS KINDER-UND JUGENDERHOLUNG

Organisation/rechtlicher und pädagogischer Ansatz

Kinder- und Jugenderholung – ohne Eltern – ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zu nonformaler Bildung der Kinder und Jugendlichen.

Nonformale Bildung bezeichnet alles Lernen, das außerhalb der öffentlichen Bildungssysteme stattfindet. Das wichtigste Kennzeichen dieser Lernform ist, dass hierbei Lernen durch die Verarbeitung von Erfahrungen stattfindet. Und – eine Ferienfreizeit ohne die Eltern bedeutet noch mehr. Sie lässt das Kind bzw. den Jugendlichen in die soziale Gemeinschaft einer Gruppe Gleichaltriger eintauchen, sie gibt ihm Verantwortung, lässt ihn sich selbst in verschiedenen Situationen ausprobieren, sie fordert seine Kreativität und fördert seine Sozialkompetenz. Sie gibt ihm die Sicherheit und Geborgenheit, um ohne Risiken neue Erfahrungen zu sammeln und neue Freunde zu finden. Und sie macht Spaß.

Die Angebote sind grundsätzlich offen für alle Kinder und Jugendliche. Die Anbieter gehen entsprechend ihrer Möglichkeiten auf individuelle Bedarfe ein.

Die Organisationsverantwortlichen kennen die aufsichts- und jugendschutzrechtlichen Bestimmungen.

Unterkunft:

Die Unterkunft im Camp erfolgt in der Regel in Mehrbettzimmern bzw. in Zelten mit einer Kapazität von max. 6 bis 8 Betten. Die Unterbringung erfolgt geschlechtergetrennt und nach Möglichkeit altershomogen. Es wird darauf geachtet, dass Räume zum Zurückziehen für die Teilnehmer vorhanden sind.

Verpflegung:

Je nach Verpflegungsangebot bieten wir abwechslungsreiche, ausreichende und ausgewogene Mahlzeiten an. In Absprache mit den Eltern und Teilnehmern bieten wir die Möglichkeit vegetarischer Küche, Ausweichmöglichkeiten für Allergiker sowie die Berücksichtigung ethischer und diätischer Verpflegungs-sonderwünsche. Unsere Mitarbeiter der Gästeverpflegung werden zudem regelmäßig zu diesen Themen geschult.

Betreuer:

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter in den KiEZen haben prinzipiell ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Die Betreuer haben alle die Ausbildung zum Jugendleiter absolviert (inklusive der Ausbildung „lebensrettende Sofortmaßnahmen“ und „Erste Hilfe am Kind“) und verfügen teilweise auch schon über mehrfache Betreuererfahrung. Die erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse aller Betreuer wurden überprüft. Der Mindest-Betreuerschlüssel ist auf mindestens 1 zu 12 festgelegt. Er kann je nach pädagogischen, inhaltlichen oder altersgemäßen Erfordernissen des jeweiligen Projektes verbessert werden. Darüber hinaus gibt es in jedem KiEZ Teamleiter, die für die Betreuer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Unsere Betreuer sind volljährig (ausgenommen Teamhelfer).

Ferienprogramme:

Jedes Camp hat für die Ferientage ein pädagogisch ausgereiftes Programm, welches durch das Team langfristig vorbereitet wird. Die Betreuer binden die Kinder und Jugendlichen aktiv in die Angebote ein und beziehen sie in die Freizeitgestaltung des Camps ein.

Sicherheit im Camp:

Die Mitarbeiter in den KiEZen handeln nach einem einheitlich gestalteten Notfallkonzept. Es gibt eine "rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit" für Notfälle in jedem KiEZ. Alle KiEZe sind vollständig eingefriedet.

Geld, Wertsachen

Taschengeld kann auf Wunsch vom Team verwahrt und nach Bedarf an die Kinder ausgehändigt werden. Die Eltern werden darauf hingewiesen, dass die Mitnahme von Wertgegenständen ins Camp eher vermieden werden sollte, da eine sichere Verwahrung nur im Ausnahmefall gewährleistet werden kann.

Transparenz der Buchung:

Die schnelle und komplikationslose Buchung ist im Internet möglich. Bei Buchungsanfragen erhält der Interessent sofort eine entsprechende Bestätigung, die dann rechtsverbindlich unterschrieben zum Abschluss eines Vertrages führt.

Es gibt rechtlich einwandfreie, leicht einsehbare "Allgemeine Geschäftsbedingungen".

Das Reiseangebot ist im Flyer sowie im Internet aussagekräftig und übersichtlich dargestellt; im Reisepreis sind Vollverpflegung, Unterbringung, Betreuung und alle Programmaktivitäten enthalten; auf die selbst zu tragende An- und Abreise werden die Eltern verwiesen.

Erreichbarkeit:

Die Mitarbeiter der jeweiligen KiEZe sind im Vorfeld und während der Reise während der Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, bzw. ist E-Mail-Kontakt möglich.

Nachbereitung/Evaluation:

Nach den Ferien gibt es eine gemeinsame Auswertung der Camps in den jeweiligen Einrichtungen und danach als Ergebnis in der gemeinsamen Beratung der Geschäftsführer und der Arbeitsgruppe Bildung. Daraus werden Schlussfolgerungen für die nachfolgende Saison gezogen.